

## Presseinformation Nr. 28-2021 vom 9. Juni 2021

Kooperationsrahmenvereinbarung zwischen WHF und Deutschen GigaNetz GmbH unterzeichnet

### **Meilenstein beim eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Heilbronn-Franken**

**Knapp ein Jahr nach der öffentlichen europaweiten Ausschreibung eines Markterkundungsverfahrens zur Identifizierung von Kooperationsansätzen mit der Privatwirtschaft konnte heute im Rahmen der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet werden. Durch die Zusammenarbeit zwischen der WHF und dem Kooperationspartnern, der Deutschen GigaNetz GmbH (DGN), erfährt der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau bis in die Haushalte und Unternehmen hinein in der gesamten Region Heilbronn-Franken den notwendigen Schub im Standortwettbewerb der Regionen. Zeitgleich geht zur Prozesssteuerung und Prozesskoordinierung auf regionaler Ebene sowie zur Unterstützung der beteiligten Kommunen, das Gigabitkompetenzzentrum (GKZ) unter dem Dach der WHF offiziell in Betrieb.**

Der Vorsitzende der WHF und Heilbronner Oberbürgermeister Harry Mergel bezeichnet die heutige Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung als wichtigen Meilenstein für die Digitalisierung der Region Heilbronn-Franken. „Eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur ist für die zukünftige Attraktivität der Region Heilbronn-Franken ein unabdingbarer Standortfaktor. Dies gilt sowohl für die Unternehmen als auch für die privaten Haushalte,“ so der WHF-Vorsitzende Harry Mergel.

Soeren Wandler, Geschäftsführer Marketing und Vertrieb bei der DGN, sieht in dem regionalen Ansatz einen großen Mehrwert für sein Unternehmen: „Das hierdurch mögliche, einheitliche und abgestimmte Vorgehen beim Glasfaserausbau in den Städten und Gemeinden ist eine ausgezeichnete Grundlage für unsere signifikanten Investitionspläne in der Gigabitregion Heilbronn-Franken. Ein flächendeckender Ausbau kann somit tatsächlich

Realität werden. Damit bieten wir allen unseren Kunden mit Fiber-to-the-home schnelles und zukunftssicheres Internet mit einer nachhaltigen Infrastruktur.“

Dieser regionale Ansatz drückt sich auch im Gigabitkompetenzzentrum aus. Dieses, so der WHF-Geschäftsführer Dr. Andreas Schumm, schafft durch seine Bündelungsfunktion zum einen die kritische Masse um als Region für einen flächendeckenden Ausbau mit hohem eigenwirtschaftlichem Anteil durch die Telekommunikationsunternehmen wahrgenommen zu werden. Deshalb war es für den gesamten Prozess sehr bedeutsam, dass sich die WHF-Gesellschafter zur Einrichtung des GKZ bei der WHF entschieden haben und dieses auch durch die Bereitstellung der notwendigen Mittel tragen. Im Hintergrund ist das GKZ bereits seit einigen Wochen aktiv, da schon eine Vielzahl an Kommunen aus der Region Heilbronn-Franken den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Kooperation mit der DGN in ihre jeweiligen Gremien eingebracht und beraten haben. Operativ kann dabei das GKZ auf die Breitbandexpertise der Spezialisten der tktVivax GmbH und PwC Legal zurückgreifen, die beide auch die WHF im bisherigen Verfahren bereits intensiv begleitet haben.

Dr. Nicolas Sonder, Partner bei PwC Legal, sieht in der unterzeichneten Kooperationsvereinbarung einen verlässlichen Rahmen sowohl für die Region Heilbronn-Franken als auch für die DGN: „Auf dieser Grundlage kann eine flächendeckende Glasfaserinfrastruktur in den nächsten Jahren auf- und ausgebaut werden, die allen beitretenden Kommunen die gleichen Bedingungen zusichert.“

Dirk Fiendl, Geschäftsführer der tktVivax GmbH, ergänzt diese Aussage in dem er auf die einheitlichen Dienstleistungen durch das GKZ z.B. durch die Planungs-, Genehmigungs- und Bauprozesse hinweist, die in den Kommunen keinen glasfaserspezifischen Kompetenzaufbau erforderlich macht. Ferner weist er auf gemeinsame Informations- und Austauschplattformen wie das Breitband-Cockpit hin, durch das die Kommunen die Fortentwicklung beim Glasfaserausbau in Near-Time beobachten können.

## Fotos: WHF GmbH

**Personen Bild I (v.l.n.r.):** Wolfram Thielen (COO, Deutsche GigaNetz GmbH), Dirk Fieml (Geschäftsführer, tktVivax GmbH), Jan Budden (CEO, DGN), Harry Mergel (Vorsitzender der WHF-Gesellschafterversammlung), Dr. Andreas Schumm (Geschäftsführer, Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH), Dr. Nicolas Sonder (PwC Legal), Soeren Wendler (CSO, DGN)

## Kontaktdaten:

Gigabitkompetenzzentrum Heilbronn-Franken  
Koepffstraße 17, 74076 Heilbronn  
gigabit@heilbronn-franken.com  
<http://gigabit.heilbronn-franken.com/startseite.html>

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN

Seit ihrer Gründung im Jahr 1998 bündelt die Wirtschaftsregion Heilbronn-Franken GmbH (WHF) die regionalen Wirtschaftsförderungsaktivitäten und übernimmt für verschiedenste, zukunftsichernde und übergeordnete Themen die Koordination. Die WHF ist damit Ansprechpartner und Lotse für und innerhalb der Region Heilbronn-Franken. Die Services und Dienstleistungen zahlen stets auf ein Konto ein: die Zukunftsfähigkeit der Region Heilbronn-Franken zu sichern und damit das Wohlergehen der hier lebenden Bürgerinnen und Bürger sowie der regionalen Wirtschaft zu steigern.

Die Deutsche GigaNetz GmbH (DGN) wurde 2020 in Hamburg gegründet. Sie betreibt deutschlandweit den Glasfasernetzausbau, wo sie insgesamt mehr als eine Million eigene Anschlüsse für Privathaushalte, Firmen, öffentliche Träger und Institutionen verlegen möchte. Das Hamburger Unternehmen plant Investitionen in Höhe von bis zu drei Milliarden Euro für sogenannte „FttH“-Lösungen. Die DGN wird finanziert durch den langfristig orientierten europäischen Infrastrukturinvestor InfraRed Capital Partners, einem Unternehmen der kanadischen Sunlife-Versicherung. Der Fokus der Deutschen GigaNetz GmbH liegt auf der Ausstattung suburbaner Räume (ländliche Gebiete bis mittelgroße Städte).

Die tktVivax GmbH mit Sitz in Berlin und Niederlassungen in Backnang und Köln unterstützt ihre Kunden im Bereich zukunftsorientierter Telekommunikationstechnologien sowie mit Organisations-, Prozess- und Digitalisierungsberatung in der kommunalen Versorgungswirtschaft. Mit rund 50 Mitarbeitern deckt das Beratungsunternehmen ein breites Spektrum von der Analyse, Strategiefindung und Fördermittelberatung über die Neu- und Umgestaltung von Prozessen und Organisationen in allen Bereichen der Versorgungswirtschaft bis hin zur Planungs- und Umsetzungsbegleitung von Glasfaser- und 5G-Infrastrukturen an. Zielgruppe sind sowohl Stadtwerke als auch Kommunalverwaltungen.

PwC Legal ist seit vielen Jahren in der rechtlichen Beratung und im Projektgeschäft tätig. Dabei begleitet PwC Legal Publikumsgesellschaften ebenso wie inhabergeführte Unternehmen, vermögende Privatpersonen oder Unternehmen der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Ein Schwerpunkt liegt auf der Beratung der öffentlichen Hand und hier insbesondere im Bereich der digitalen Infrastruktur. PwC Legal steht dabei für schnelle und interdisziplinäre Rechtsberatung in höchster Qualität. PwC Legal steht zudem das gesamte globale PwC-Netzwerk zur Verfügung. Denn die mehr als 260 PwC Legal-Anwälte an den 18 deutschen Standorten sind Teil des weltweiten Legal-Netzwerks von PwC, das mit über 3.500 Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten in mehr als 100 Ländern tätig ist: über persönliche „Drähte“, mit modernen, intelligenten Tools und gleichen Qualitätsstandards. Im globalen PwC-Netzwerk arbeiten insgesamt schließlich mehr als 270.000 Menschen in den Bereichen Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Unternehmensberatung.